



Verhaltensorientierte Arbeitssicherheit (Behavior Based Safety, BBS)

Wie man mit verhaltensorientierten Methoden die Sicherheit von Beschäftigten erhöht

Menschen sind bei der Arbeit verschiedensten Risiken ausgesetzt, sich zu verletzen oder anderweitig gesundheitlichen Schaden zu nehmen. Dies gilt in besonderem Maße für Auszubildende und Beschäftigte im „2. Arbeitsmarkt“.

Durch ihr Verhalten können diese ihr Unfallrisiken nachdrücklich verringern! Dies ist Thema der „Verhaltensorientierten Arbeitssicherheit (Behavior Based Safety, BBS)“. Sie beschäftigt sich mit der Frage, wie man arbeitssicheres Verhalten fördern und am Arbeitsplatz institutionalisieren kann.

Adressanten

MitarbeiterInnen in der beruflichen Reha, Sozialarbeiter, Produktionsverantwortliche, Werkstattleiter, Ausbilder, Arbeitspädagogen

Programm

Prof. Dr. Christoph Bördlein, Deutschlands führender Experte, wird in diesem Workshop erklären,

- warum das Verhalten für die Arbeitssicherheit so wichtig ist.
- warum sich Menschen sicher oder unsicher verhalten.
- wie man durch systematische Anerkennung und Wertschätzung für sicheres Arbeiten dazu beitragen kann, dass Menschen sicher und gesund arbeiten.
- wie man Maßnahmen der Arbeitssicherheit institutionalisiert.

Ziele und Inhalte des Workshops

- Grundlagen „Verhaltensorientierte Arbeitssicherheit (Behavior Based Safety)“
- Anwendungsbeispiele
- Diskussion Ihrer Praxisbeispiele
- Zusammenfassung, Ergebnissicherung und Abschluss

Ihre Vorteile im Einzelnen

- Wissenschaftlich fundierte Weiterbildung aus erster Hand
- Interdisziplinärer Fachaustausch
- Schärfung Ihres Qualifikationsprofils
- Aussagefähige Bescheinigung

Ihre Investition

- Workshop am 29. Mai 2021 mit insgesamt 4 Unterrichtsstunden (UE) von 9:00 – 12:30 Uhr
- Kosten: 120 Euro
- [Hier](#) finden Sie das Anmeldeformular und weitere Informationen